

geMEINdeBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinde
Berenbostel-Stelingen

Ausgabe 4

Nov. 2024 -
Jan. 2025



Einladung

Kino im Advent
„Merry Christmas“
(Infos: Seite 13)

Gemeinde Leben an vielen Orten



Inhaltsverzeichnis

- Seite 2-3** | Ansprechpartner & Editorial von Pastorin Gabriele Brand
- Seite 4-5** | Abschied von Pastorin Brand
- Seite 6-7** | Ökumenisches Sommerfest & Spende an NEULAND
- Seite 8-9** | Rückblick: Lobpreisabend, Kirchenmusikfest, NEULAND, Chor & Kino
- Seite 10-11** | Gemeindeausflug nach Goslar & Aktuelle Infos zur Kita
- Seite 12-13** | Aktuelles: INSIDE, Neue Konfis, Olivenholzarbeiten & Brot für die Welt
- Seite 14-15** | Krippenhaus, NEULAND & Vorstellung des neuen Chorleiters
- Seite 16-21** | Gottesdienstliches Leben: Gottesdienste, Termine und Kasualien
- Seite 22-23** | Neue Gottesdienstzeiten & Lebendiger Adventskalender
- Seite 24-25** | Zum Ende des Kirchenjahres
- Seite 26-27** | Anzeigen
- Seite 28-29** | Büchervorstellung & Herzliche Einladung zum Mitmachen
- Seite 30-31** | Termine und Gruppen in Stephanus und Silvanus
- Seite 32** | Impressum

Ansprechpartner

in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen



Torsten Ernst

Pastor / Vorsitzender des Kirchenvorstands
E-Mail: torsten.ernst@evlka.de
Tel.: 0152 - 090 571 33



Gabriele Brand

Pastorin
E-Mail: gabriele.brand@evlka.de
Tel.: 05131 - 443 15 75



Chris Diana Hackmann

Pfarramtssekretärin
E-Mail: kg.berenbostel-stelingen@evlka.de
Tel.: 05131 - 64 09



Tjedo Backer

Diakon
E-Mail: tjedo.backer@evlka.de
Tel.: 0160 - 956 436 17



Melanie Borgert

Diakonin
E-Mail: melanie.borgert@evlka.de
Tel.: 0157 - 794 328 45



Andrea Korzinowski

Leitung Kindertagesstätte
E-Mail: kts.stephanus.garbsen@htp-tel.de
Tel.: 05131 - 6610

Editorial

von Pastorin Gabriele Brand

Der Friede Gottes, der größer ist als all unser Begreifen, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus, unserem Herrn und Bruder. (Phil 4,7)

Liebe Leserin, lieber Leser,
oft steht dieser Vers aus dem Philipperbrief des Paulus am Ende einer Predigt.

Paulus hat ein kleines bisschen anders formuliert in seinem Brief aus der Gefangenschaft. Er schreibt an die Freunde und Freundinnen in Philippi, die ihn in seiner schwierigen Lage großzügig beschenken, mit ihren guten Wünschen und ihrem Gebet, aber auch ganz handfest mit Dingen, die er jetzt gut gebrauchen kann. Paulus ist von Herzen dankbar für ihre Fürsorge. Und in seinem Brief schreibt er ihnen diesen Segenswunsch: „Der Friede Gottes ... bewahre eure Herzen und Sinne ...“

Wenn ich meine Predigt mit seinen Worten schließe, sage ich immer „unsere Herzen und Sinne“. Ich schließe mich mit ein in diesen Wunsch. Und so passt es für mich jetzt auch an dieser Stelle. Es ist das letzte Editorial, das ich für den geMEINdeBRIEF schreibe. Während ich daran sitze, liegen noch drei Monate in der Gemeinde Berenbostel-Stelingen vor mir, und es werden volle, hoffentlich auch erfüllte Monate sein. Aber der Abschied ist in Sichtweite.

14 Jahre an diesem Ort – ich lasse sie in Gedanken noch einmal an mir vorbeiziehen. Und ich sage DANKE: danke, Gott, für gute und erfüllte Zeit hier in Berenbostel und Stelingen! Danke für viele kostbare Begegnungen. Danke für Bewahrung. Danke für berührendes Erleben im Miteinander. Oft auch an den

Schnittstellen des Lebens: an seinem Beginn und an seinem Ende. Danke für tiefe Gespräche, in denen ich manchmal auch das Umdenken lernen durfte ...

Und ich sage Ihnen und euch: DANKE! Ich war gern hier in Silvanus – jetzt Berenbostel-Stelingen. Von Anfang an kam mir eine freundliche und offene Atmosphäre entgegen, die mich auch in schwierigen Situationen getragen hat.

Viele Gesichter sehe ich vor mir, viele Geschichten habe ich im Herzen: Ihre und eure Gesichter, Ihre und eure Geschichten. Danke für alle Freundlichkeit und Zugewandtheit!

Aber da ist natürlich auch manches, das ich bedaure: Besuche, die ich immer machen wollte – und auf einmal war es zu spät ... Oder auch manche Begegnungen, die nicht gut verlaufen sind, wo ich vielleicht auch nicht verstanden habe, worum es eigentlich ging. Und so bitte ich Sie und euch auch um Verzeihung für Fehler, für Verletzungen, für nicht genügend Aufmerksamkeit.

Umso mehr passt Paulus' Wort auch in diesen Abschied. Stellen wir uns gemeinsam darunter: Der Friede Gottes, der größer ist als all unser Begreifen, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus, unserem Herrn und Bruder. Von Herzen und mit guten Segenswünschen für Sie und euch, die Menschen in der Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen – auch für den weiteren Weg als zusammenwachsende Gemeinde,

Ihre und eure GabriEle Brand



Ein weiterer Abschied

Am 15. Dezember 2024 wird Pastorin GabriEle Brand offiziell verabschiedet

Pastorin Ele Brand hat nahezu 14 Jahre (oder 25%) der Lebenszeit der Silvanus Gemeinde (und 1 Jahr in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen) in und mit dieser verbracht. Sie hat mitgestaltet, mitgelitten und sich mitgeföhrt. Sie war die Seelsorgerin in einer diakonischen Gemeinde. Sie hat hingeschaut und Verständnis gezeigt, wo nicht alle Verständnis hatten. Sie hat die Nöte von Flüchtlingen gesehen und dafür ge-

kämpft, dass sie hier einen Schutzraum erhielten. Das war und ist ihre Berufung - die Schwachen zu sehen und sie zu unterstützen, die Integration zu fördern durch die Förderung der Internationalen Gärten, die Unterstützung der Arbeit im ökumenischen Sozialprojekt NEULAND sowie des Krippenhauses. Das ist, neben vielen anderen Aufgaben, stets ihr ganz persönliches Anliegen in der Gemeindearbeit gewesen. Die Planung und Ent-

wicklung des Krippenhauses und die Einweihung am Ersten Advent 2013 waren dabei für Ele Brand und für das neu gewonnene Krippenhaus-Team ein besonderes Erlebnis, ein Highlight.

Es begann alles mit einer Sitzung des Kirchenvorstandes am 16.09.2009. Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Fritz Michler, gab das Abstimmungsergebnis der geheimen Abstimmung bekannt: 10 Ja-Stimmen, keine Enthaltung, keine Gegenstimme. Das war in zweierlei Hinsicht bemerkenswert. Erstens, weil der Beschluss einstimmig war und zweitens, weil der KV Silvanus seinerzeit aus zehn Personen bestand. Ja, Ele Brand wurde als Pastorin Baltruweit gewählt und am 25. April 2010 als Pastorin Brand in ihr Amt als Pastorin der Silvanus Kirchengemeinde in Berenbostel und Stelingen eingeföhrt. In der Zwischenzeit hatte sie ihren Geburtsnamen wieder angenommen.

Von Beginn an engagierte sich Ele Brand für die Belange der Menschen. Dabei konnte sie auf die Erfahrungen in einem schwierigen Umfeld zurückgreifen, das sie aus ihrer Gemeinde in Hildesheim kannte. Schnell lernte sie die vielen Gruppen der Gemeinde kennen - mit all ihren Eigenarten. Und sie packte an. In vielen Bereichen der Gemeinde.

Sorgen bereitete ihr die fehlende Kinder- und Jugendarbeit. Während ihr die Arbeit mit den Konfis und den Eltern große Freude bereitete, bedrückte sie die abnehmende Zahl der Konfirmand*innen. Die Vorurteile gegen den Standort des Kirchenzentrums waren und sind für sie weder gerechtföhrt noch nachvollziehbar. Umso glücklicher begrüßte sie die Kinder der Verlässlichen Grundschule Stelingen bei ihren jährlichen Besuchen.

Die vergangenen Jahre zeigten besonders deutlich,

dass ‚Kirche‘ sich politisch positionieren muss. Für Ele Brand bedeutete das, sich der Thematik ‚Frieden‘ anzunehmen und die Friedensgebete zu initiieren, die mittlerweile Teil unseres Gottesdienstes geworden sind. Es bedeutete auch, sich dem Leid der Geflüchteten anzunehmen. Die Gewährung von Kirchenasyl ist für sie tägliche christliche Nächstenliebe, eine Beistandsleistung aus christlicher Verantwortung!

Politische Verantwortung bedeutet auch, sich klar von rassistischen, antisemitischen und fremdenfeindlichen Tendenzen zu distanzieren und gegen diese aufzustehen. Das zeigte Ele Brand deutlich u.a. durch die Gestaltung des Gottesdienstes anlässlich des Holocaust Gedenktages, zusammen mit Fritz Michler.

Ein Höhepunkt ihrer Arbeit und ein aufregendes Jahr in und für die Gemeinde war sicherlich der 50ste Geburtstag der Silvanus Kirchengemeinde, bei dem Regionalbischöfin Petra Bahr die Predigt hielt.

Es gäbe noch viel zu schreiben. Und immer noch würde etwas fehlen.

Sicher ist aber: Ele Brand wird fehlen!

In dem Lied ‚Forever Young‘ schreibt Bob Dylan:
May God bless and keep you always
May your wishes all come true
May you always do for others
And let others do for you

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen dankt Ele Brand herzlich für die über viele Jahre geleistete Arbeit und wünscht ihr für den Ruhestand Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Details zur Verabschiedung entnehmen Sie bitte den Abkündigungen sowie den Mitteilungen in der Presse.

Ökumenisches Sommerfest 2024

Rückblick auf unser erstes ökumenisches Sommerfest am 17. August 2024

Wo die Idee genau entstanden war, lässt sich nicht mehr sagen. Als sie aber auf dem Tisch lag, ging alles sehr schnell. Aus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen waren Werner Radzuweit und Fritz Michler bereit, im Vorbereitungsausschuss mitzuarbeiten, ebenso wie Gabi Glatte und Anke Görjes aus der kath. Kirchengemeinde St. Maria Regina.

Aktivitäten wurden erwogen und verworfen, Bratwurst, Eis und Kuchen gehörten ebenso zum Standardrepertoire einer guten Feier, wie Kaffee und Tee.

To-Do-Listen für die Arbeiten wurden erstellt und aus jeder Gemeinde fanden sich Ehrenamtliche, die am Tag des Festes mit anpackten.

Was allerdings nicht geplant werden konnte, war das Wetter. Die bangen Blicke nach oben erhellten sich jedoch zunehmend.

Als hätte jemand auf die Gemeinden hinabgeschaut, hörte der Regen nach dem gut besuchten ökumenischen Gottesdienst zu Beginn der Feier auf.

So fanden die vielen Besucher/innen nicht nur drinnen, sondern auch auf dem Innenhof der Kirchengemeinde St. Maria Regina einen Sitzplatz. Viele Aktivitäten (Seifenblasenshow, Stand von Neuland und den Pfadfindern, Süßigkeiten-Wurfmaschine) gefielen Kindern und Erwachsenen gleichermaßen. Viel Applaus erhielt auch die neu gegründete Musikgruppe der Ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen, die traditionelle irische und schottische Lieder spielte.

Spenden des Orsrates Berenbostel-Stelingen und des Vereins Neuland e.V., sowie Einnahmen durch Verkäufe ergaben einen Überschuss in Höhe von 700,00 Euro, der dem ökumenischen Sozialprojekt Neuland und dem Krippenhaus zur Verfügung gestellt wurden. Die Gemeinden danken den Spendern aber auch allen Helferinnen und Helfern sehr herzlich. Ohne sie läuft in der Kirchen nichts!

Das Fest endete mit einer Schlussandacht in der Kirche, dem Chor und einem Orgelnachspiel. Zum Schluss gab es viele helfende Hände beim Abbau.

Text: Fritz Michler
Fotos: Eberhard Must, Fritz Michler



Spende für das ökumenische Sozialprojekt NEULAND

Überschuss aus Sommerfest kommt NEULAND zugute

Für die Organisatorinnen und Organisatoren des ersten Ökumenischen Sommerfestes am 17. August in Berenbostel war schnell klar, dass ein möglicher Überschuss dem gemeinsamen Projekt NEULAND zugutekommen sollte. Gabi Glatte und Anke Görjes von der kath. Kirche St. Maria Regina in Berenbostel sowie Werner Radzuweit und Fritz Michler von der Ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen, hatten in mehreren Sitzungen einen Nachmittag mit vielen Attraktionen für Jung und Alt zusammengestellt.

Mit einem Überschuss in Höhe von 401,36 Euro überraschten die Organisator*innen Kathrin Osterwald vom ökumenischen Sozialprojekt Neuland im Nachbarschaftsladen. Die Freude war bei allen Beteiligten groß.



Rückblick Lobpreisabend

Nach langer Zeit wieder ein Lobpreisabend

Stimmen in der Jugend wurde laut, „Es müsste mal wieder einen Lobpreisabend geben“. Der letzte war vor sechs Jahren, vor der Pandemie. Viele Jugendliche kannten dieses Format gar nicht, bis auf einige ältere Jugendliche, die sich der Sache annahmen wieder so ein Event zu organisieren. Diesmal mit richtiger Bühnentechnik, Backstage Bereich, Lichttechnik und Nebel.

Jaqueline Röselsemeier und Julian Fuchs kontaktierten Leute, die sich zu einer Band formierten, Lieder wurden ausgesucht, der Förderverein mit ins Boot geholt, der im Anschluss grillte und Teamer aus der Jugendarbeit, die in der Technik mithalfen. Und so sangen und musizierten am 24. August um 17.30 Uhr in der Stephanuskirche Mitglieder der ehemaligen HuGo Band, Mitglieder der INSIDE Band und ein Überraschungsgast aus der befreundeten Gemeinde aus Arpke. Der Abend war freudig und entwickelte sich zu einem lebhaften Konzert. Für den nächsten Lobpreisabend wäre es wünschenswert, wenn die Gemeinde mehr in das musikalische Geschehen (z.B. gemeinsamer Gesang) einbezogen würde. Ansonsten war es ein recht gelungener Abend mit netten beisammen sein und dem Wunsch zwei mal im Jahr so ein Erlebnis zu etablieren.



Rückblick Kirchenmusikfest

Kirchenmusikfest des Amtsbereichs Nord-West

Das Kirchenmusikfest am Sonntag, den 25. August, führte Chöre und Posaunchöre des Amtsbereiches Nord-West in der Christuskirche, Hannover zusammen. Nach gemeinsamen Proben sangen und musizierten um 17:00 Uhr beim Abschlussgottesdienst über 200 Sängerinnen und Sänger sowie über 30 Bläser gemeinsam. Für alle Beteiligten ein eindrucksvolles Klangerebnis, das so viele Stimmen in der hervorragenden Akustik der Christuskirche erzeugten. Viele Mitwirkende bekamen eine Gänsehaut.

Auch unser Chor wirkte mit. Das einmalige Erlebnis wurde für unseren Chor dadurch ein wenig getrübt, dass es das letzte Konzert unter der Leitung von Bence Keen war. Bence Keen setzt sein Studium der Kirchenmusik mit einem Erasmus-Stipendium in Budapest fort.

Nachdem Bence Keen bei diesem Konzert den 6-stimmigen Chorsatz des Abendliedes von J. Rheinberger dirigiert hatte, wurde er von Pastorin Gabriele Brand vor der eindrucksvollen Kulisse verabschiedet. Wir wünschen Bence Keen Gottes Segen für seine weitere berufliche Laufbahn.



Rückblick NEULAND

NEULAND feiert 21. Geburtstag-einfach sorgenfrei

Sorgen für einen kleinen Moment vergessen und eine schöne fröhliche Zeit genießen. Dieser wunderbare Geist schwebte über der kleinen Geburtstagsfeier von NEULAND und findet sich auch hier und da in der täglichen Arbeit von NEULAND wieder.

Die Frauen vom Sprachlerntheater um Kristina Redzinski brachten diese Heiterkeit mit und dazu noch tolle Geburtstagsstorten. So wurde diese Feier mit einigen Überraschungsgästen und ausgelassener Stimmung mal wieder zu einem besonderen Erlebnis.

Rückblick Chor

Unser Chor kann nicht nur singen

Dass unser Chor gerne singt und auch schön singen kann, ist allgemein bekannt. Aber außer dem gemeinsamen Singen ist dem Chor wichtig eine gute Gemeinschaft zu pflegen, in der sich alle wohlfühlen können. Dazu gehören dann auch gemeinsame Feiern.

So wurde denn auch in diesem Jahr ein Sommerfest gefeiert mit leckeren selbstgemachten Salaten und den beliebten Bratwürstchen von Gumpert. Da das Wetter mitspielte wurde es ein gelungener Abend.



Rückblick KINO

KINO in 'Kirchens Biergarten'

Das Format 'Kirchens Biergarten' hatten wir im Sommer mit den Live-Übertragungen der Deutschlandspiele bei der EM schon einmal ausprobiert. Und alle waren begeistert von der leichten Atmosphäre und uns war klar, das müssen wir weiterentwickeln.

Am 21. September haben wir zu einem letzten Biergarten für dieses Jahr in unseren schönen Innenhof eingeladen. Dieses Mal kein Fußball, Sommerkino sollte den Abend prägen. Mit dem Film „Vaya con dios“ mit Daniel Brühl in der Hauptrolle stand ein wunderbar leichter, aber auch nachdenklich stimmender Film im Mittelpunkt des Abends. Wie auch schon bei den EM-Abenden gab es zunächst Gegrilltes und Getränke bevor es losging. Danach nahmen uns Daniel Brühl und seine singenden Mönchskollegen mit auf eine Reise, in der jeder seiner persönlichen Versuchung begegnete. Wunderschön unaufdringlich, aber auch zum Nachdenken anregend und an vielen Stellen urkomisch, so kann man den Film sicherlich gut umschreiben. Als ich mich einmal auf die Stephanusstraße begab, um zu horchen, wie viel „Kinolärm“ auf die Straße dringt, musste ich feststellen, das Lachen war deutlich lauter. Ein wunderschöner Kinoabend, der zu weiteren Veranstaltungen dieser Art in 'Kirchens Biergarten' anregte.



Unser Pastor auf dem Kaiserthron in Goslar

Rückblick auf unseren Gemeindeausflug nach Goslar von Gerd de Vries

Am Samstag, den 14. September 2024 brachen Gemeindemitglieder unserer Kirchengemeinde auf zu einem Gemeindeausflug. Als Ziel war Goslar ausgewählt, da dort in der Marktkirchenbibliothek das weltweit einzige erhaltene Exemplar des ersten evangelischen Gesangbuches aus dem Jahr 1524 aufbewahrt wird. Es ist genau 500 Jahre alt.

So begann der Aufenthalt in Goslar denn auch mit einer kleinen Andacht in der Marktkirche, in deren Mittelpunkt das Jubiläum des Gesangbuches stand. In der Andacht wurden zwei Lieder gesungen, die schon im 500-jährigen Original abgedruckt waren. Der Gesang wurde vom Propstei-Kantor Gerald de Vries an der imposanten Schuke-Späth-Orgel mit über 3400 Pfeifen begleitet. In einem Vor- und Nachspiel demonstrierte er die Klangfülle der Orgel, die in dem alten gotischen Kirchenschiff eindrucksvoll zur Geltung kam.

Nach dem Besuch der Marktkirche führte der Propst i.R. Herr Liersch die Besuchsgruppe in die Marktkirchenbibliothek. Viele Bücher und Schriften aus dem Beginn des 16. Jahrhunderts werden hier hinter Panzerglas unter klimatisierten Bedingungen aufbewahrt. Herr Liersch erläuterte kenntnisreich die Entstehung der Bibliothek und die Herkunft der seltenen Werke. Einzelne Bücher wurden im Detail vorgestellt, wie Fragmente eines Originalablassbriefes, ein original handschriftlicher Brief von Martin Luther an die Gemeinde in Goslar und eben auch das erste evangelische Gesangbuch aus dem Jahre 1524. Es ist nur ein kleines Büchlein mit 26 Liedern, von denen 17 auch heute noch in unserem Gesangbuch zu finden sind. Weil es nur ein kleines Büchlein war, hat man es ursprünglich Enchiridion (Handbüchlein) genannt.

Nach einer Erholungspause mit Mittagessen in dem Traditionsrestaurant "Butterhanne" erfolgte bei strahlendem Sonnenschein eine Stadtführung durch die schöne Altstadt mit ihren alten Fachwerkhäusern und interessanten Geschichten. Dabei wurde auch die Nachbildung des Kaiserthrones aus der Goslarer Kaiser-Pfalz passiert, auf der unser Pastor ausprobieren durfte, wie man sich als Kaiser fühlt.

Mit einem Gruppenfoto vor dem Eingang zur Marktkirche wurde Abschied genommen nach einem schönen und erlebnisreichen Tag.

Fazit aller Beteiligten war: So etwas muss unbedingt wiederholt werden; auf vielfachen Wunsch dann aber als Busfahrt. Wer ein lohnendes Ziel für einen Ausflug im nächsten Jahr weiß, der möge den Vorschlag bitte im Gemeindebüro abgeben.



Was ist in der Kita los...?

Ein Ausblick auf 2025

Zum neuen Kindergartenjahr wurden in der Kita die Funktionsräume neugestaltet und der Maler Stephan hat den Kitaräumen einen frischen Anstrich verpasst. Jeder Gruppenraum erstrahlt in einer anderen Farbe. Die neuen Kinder haben sich gut eingewöhnt und entdecken die Kita für sich als Bildungs- und Lernort.

Die Kinder unserer ehemaligen Katzen-Gruppe haben einen neuen Gruppennamen gewählt. Die Mehrheit der Kinder legte seinen bunten Wählstein auf das Foto der Füchse. Bald wird also die Füchse-Gruppe in die neuen Räume im Silvanus Gemeindehaus einziehen. Der „Fuchsbau“ ist derzeit immer noch in der Umbauphase.

Im Oktober feiern wir Ernte Dank. Gemeinsam mit Tjedo und seinem päd. Team der Kita gibt es eine Projektwoche. Der Abschluss ist der Gottesdienst in einer unserer Kirchen.

Den ganzen Oktober lang können die Kinder außerdem Laternen basteln. Upcycling – das Weiterverwerten von Materialien – steht dabei an erster Stelle. Leere Waschmittel- und PET Flaschen erhalten eine bunte Neugestaltung. Diese Laternen werden bei einem Laternenmarsch um den Berenbosteler See erleuchtet.

Save the Date: Am Mittwoch, 6. November haben wir in der Zeit von 16 – 17:30 Uhr unseren „Tag der offenen Tür“. Familien, die für 2025 einen Krippen- oder Kitaplatz suchen, sind herzlich willkommen und können das Team und unsere Einrichtung kennenlernen.

Und dann steht auch schon bald die Weihnachtszeit vor der Tür. Bei uns hat sich ein Wichtel angekündigt, der in der Kita unerkant kleine Hinweise gibt – aber das ist noch geheim. Also psst! -nicht weitersagen.

Wenn am Donnerstag, 19.12. gegen 10 Uhr die Glocken der Stephanus Kirche läuten feiern alle Kita Kinder ihren Weihnachtsgottesdienst und beschließen somit auch das Jahr 2024. Ab dem 23. Dezember hat die Kita Schließzeit.



Neues aus dem INSIDE

Jugendgottesdienst

In diesem Jahr verbindet ein Slogan all unsere Jugendgottesdienste: „Botschafter der Liebe“. Von der Jahreslosung inspiriert, wollten wir genauer wissen, was es bedeutet, wenn alles, was wir tun, in Liebe geschieht. Darum haben wir uns in den Gottesdiensten verschiedene biblische Personen aus der Zeit Jesu angesehen. Menschen, die uns durch ihre liebevollen Taten gegenüber Gott, der Gemeinde oder ihren Nächsten zum Vorbild geworden sind. Von ihnen motiviert, wollen wir selbst zu solchen Botschaftern der Liebe werden und so unser Umfeld bereichern.

Der nächste Jugendgottesdienst findet am 03.11.2024 um 17 Uhr statt. Die Teens erwartet nicht nur eine Predigt mit liebevoller Botschaft, sondern auch Musik von unserer INSIDE-Band. Im Anschluss gibt es Snacks und noch bis 19 Uhr Zeit für Spiele, Action und Gemeinschaft.



Neue Konfis

Herzlich Willkommen „Neuanfänger“

In unserer Gemeinde dürfen wir 19 neue Konfis begrüßen. Nach den Sommerferien hat ihr „Neuanfang“ begonnen und unter diesem Thema wurden sie der Gemeinde im Gottesdienst am 01.09.2024 vorgestellt. Passend zum Lied „Neuanfang“ von Clueso haben sie für den Gottesdienst Schallplatten gestaltet und uns damit einen kleinen Einblick in ihren Alltag gegeben. Dabei haben sie so manches offenbart. Zum Beispiel, dass unter ihnen gleich vier aktive Schlagzeuger sind. Doch die Teens zeichnen sich nicht nur durch ihre Musikalität, sondern auch durch ihre vielfältigen sportlichen Hobbys und ihre Leidenschaft für die Feuerwehr aus. Bevor sie im Mai 2026 konfirmiert werden, wollen wir gemeinsam die kleinen und großen Fragen im Leben und Glauben ergründen und Gott als denjenigen kennenlernen, der uns durch die Konfi-Zeit und durchs Leben begleitet. Begleitung erfahren die Teens außerdem von zehn motivierten Teamern, die nach ihrer eigenen Konfirmation die Konfirmandenarbeit für sich entdeckt haben. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und sagen „Herzlich Willkommen“ zu unseren Neuanfänger-Konfis.



Olivenholzarbeiten

Schnitzwerk aus Olivenholz direkt aus Bethlehem

Sie sind in einer verzweiferten Lage und sitzen zwischen allen Stühlen: Die palästinensischen Christinnen und Christen im Westjordanland. Auch wenn der Krieg nicht direkt vor ihrer Tür wütet, sind sie ebenfalls massiv betroffen. Die Gewalt nimmt ständig zu und die Gruppe der Christen, die sich entscheidet, das Land zu verlassen, wird immer größer. Die schwierigen Lebensbedingungen betreffen auch Handwerker und Händler von Schnitzarbeiten aus Olivenholz, Krippenfiguren und Baumschmuck, die gern von Touristen als Andenken mit nach Hause genommen werden. Das Arbeiten mit Olivenholz hat in Palästina eine lange Tradition. Allerdings kommen seit Kriegsbeginn keine Touristen mehr ins Land. So suchen sie dringend neue Absatzmärkte und sind auch auf unsere Gemeinden zugekommen. Der Kontakt kam über die Tochter von Pastorin Charbonnier (Emmaus-Gemeinde Hannover) zustande, die nach dem Abitur ihr freiwilliges soziales Jahr in einer evangelischen palästinensischen Schule nahe Bethlehem gemacht hat. Krippenfiguren und sonstige Schnitzarbeiten aus Olivenholz direkt aus Bethlehem gibt es an den Adventssonntagen nach dem Gottesdienst zu kaufen – eine Möglichkeit, palästinensische Christen im Westjordanland zu unterstützen!

Kino im Advent: Merry Christmas

11.12. ab 19.30 Uhr | Ein besonderer Friedensfilm

Herzlich willkommen zu unserem Kinoabend. Ab 19:00 Uhr gibt es Wurst vom Grill und Punsch. In der Mitte des Abends steht der weihnachtliche Wunsch nach „Frieden auf Erden“. Der Film „Merry Christmas“: Ein Film, der von der besonderen Kraft des Weihnachtsfriedens erzählt.

Brot für die Welt – Aktion

Frauen machen den Wandel stark

Das immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partnerorganisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE33HAN

Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Neues aus dem Krippenhaus

Wir laden Sie herzlich ein

Weihnatskrippen aus aller Welt laden ein zu einer Reise der Kulturen und des Glaubens - ein Ort zum Staunen, Genießen und Nachdenken ...

Ganzjährig können Sie eine Führung buchen: Unter Tel. 0175 - 255 75 45 wird Ihr Anruf aufgezeichnet. Bitte nennen Sie Ihre Telefonnummer, Ihren Namen und Ihren Terminwunsch. Wir vereinbaren mit Ihnen einen Termin. Eine Führung dauert ca. zwei Stunden - einschließlich einer Pause im Café bei Tee oder Kaffee und selbstgebackenen Keksen.

Preis pro Person 5,00 € (Kinder 3,00 €)

Preis bei Gruppenreservierung nach Anzahl der Personen, mindestens jedoch 50,00 €

Aktuelles & Infos unter www.krippenhaus-garbsen.de

Veranstaltungen im Krippenhaus



Folgende Veranstaltungen sind ohne vorherige Anmeldung - Seien Sie 15 min vor Beginn da.

Offene Führungen‘

- Sonntag, 01. Dezember (1.Advent)
- Sonntag, 08. Dezember (2.Advent)
- Sonntag, 15. Dezember (3.Advent)
- Sonntag, 22. Dezember (4.Advent)

Beginn jeweils 15:00 Uhr • Eintritt wie bei normalen Führungen • inkl. Pause mit Tee, Kaffee und Keksen

Warten im Garten

Freitag, 13. Dezember um 18:00 Uhr

Draußen im Krippenhausgarten die Wartezeit des Advents verbringen: Im Feuerschein mit musikalischer Begleitung besinnliche Texte hören. Anschließend Beisammensein mit Glühpunsch und Spekulatius.

NEULAND

Ökumenisches Sozialprojekt



Im Nachbarschaftsladen

Wilhelm-Reime-Str. 2

Tel.: 05131 - 97225 oder 0157- 54942530

E-Mail: neuland-oeku@freenet.de

Neuland goes Insta: [neuland.garbsen](https://www.instagram.com/neuland.garbsen)

Mo. + Fr. 10:00 - 13:00 Uhr mit Termin

Mi. 10:00 - 13:00 Uhr ohne Termin

Hilfe zu Jobcenter, Krankenkasse und Behörden.

Weitere Termine nach Absprache.

Die Hausaufgabenhilfe

Mo. & Mi. in kleinen Gruppen, Kontakt: K. Osterwald.

Hilfe bei der Wohnungssuche

Di. von 13:00 – 15:00 Uhr im Nachbarschaftsladen

Internationales Café BeBo (Integrationslotsen):

09.11., 07.12. - je 15.00 bis 17.00 Uhr

in der Begegnungsstätte Werner-Baermann-Park.

Internationaler Frauentreff:

Di. 10:00 – 12:00 Uhr in Silvanus, Kontakt: K. Osterwald

Lesecafé:

Di. 15:30 – 16:00 Uhr, Kontakt: K. Osterwald

Offene Fahrradwerkstatt:

Termine: Mi., 13.11, 27.11, 11.12. - je 16:00 – 18:00 Uhr

Frauengruppe (Mit Anmeldung):

„Selbst ist die Frau“, Mittwochs 17.00 - 19.00 Uhr

Nähtreff:

Informationen über den Nachbarschaftsladen

Ein neuer Chorleiter

Kurzvorstellung Clemens Pinakowski

Hallo! Mein Name ist Clemens Pinakowski und ich bin der neue Leiter unseres Kirchenchores!

Meine ersten Erfahrungen als Chorleiter konnte ich bereits mit 14 Jahren bei ersten Chorleiterseminaren sammeln, die ich auch in meinem eigenen Schulchor anwenden konnte. Vertieft wurden diese Grundlagen im Musikstudium.

In dieser Zeit leitete ich den Chor „Carmina mundi“ der Landeschorverbands Sachsen-Anhalt, den Kirchenchor der Johannesgemeinde Halle u.a.m.

Seit dem Eintritt in den Lehrberuf ergab sich jedoch - auch der Corona Pandemie geschuldet - keine Gelegenheit, dem regelmäßigen chorischen Musizieren außerhalb der Schule nachzukommen. Lediglich der Landesjugendchor der Landeskirchlichen Gemeinschaften Sachsen tröstete mich über diese Durststrecke.

Umso mehr freue ich mich, mit dem Chor der Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen nun wieder wöchentlich am Donnerstag, um 18.30 Uhr mit motivierten Sängerinnen und Sängern gemeinsam zu musizieren und unserem Glauben so Ausdruck zu verleihen.

Die kommende Weihnachtszeit wird mit besinnlichem, klassischem Liedgut begleitet werden. Mit dem Erwachen der Lebensgeister im Sommer wird aber auch moderneres Liedgut Einzug halten. Auch eine Zusammenarbeit mit anderen Ensembles wie beispielsweise der Band kann ich mir sehr gut vorstellen.

Und dann würde ich mich natürlich auch noch freuen, wenn der eine oder die andere den Weg in unseren Chor finden würde. Gemeinsam singen ist toll und bereichernd!

Ja - und dann bin ich noch verheiratet mit Mareike und freue mich darauf, dass wir bald zu einer kleinen Familie werden.

Clemens Pinakowski





Gottesdienste in Stephanus November – Dezember 2024

AM = Abendmahl

So 03.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst AM	Pastor Ernst
	17.00 Uhr	Jugendgottesdienst INSIDE	Diakon Backer & Team
Sa 09.11.	14.00 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation	Pastor Ernst
So 10.11.		-	
So 17.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst AM	Pastor i.R. Dr. Morgner
Mi 20.11.	19.00 Uhr	Gottesdienst im Rathaus der Stadt Garbsen	Predigt: Dr. Wernstedt
So 24.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Pastor Ernst
	14.30 Uhr	Andacht zum Ewigkeitssonntag i.d. Friedhofskapelle	Pastor Ernst
So 01.12.	10.00 Uhr	Come Together	
	10.30 Uhr	Gottesdienst ^{hoch3} AM zum Beginn des Kirchenjahres	Pastor Ernst
So 08.12.		-	
So 15.12.		-	
So 22.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent	Pastor Ernst

Gottesdienste zu Weihnachten und Jahresende

24.12.24.	15.00 Uhr	Kindervesper mit Krippenspiel	Fam. Jursch & Pastor Ernst
	16.30 Uhr	Kindervesper mit Krippenspiel	Fam. Jursch & Pastor Ernst
	18.00 Uhr	Christvesper	Pastor i.R. Dr. Morgner
	23.00 Uhr	Mitternachtsvesper	Pastor Ernst
25.12.24.		-	
26.12.24.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor i.R. Dr. Morgner
31.12.24.	17.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ernst



Gottesdienste in Silvanus November – Dezember 2024

AM = Abendmahl

So 03.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst AM zur silbernen Konfirmation	Pastor i.R. Voigtmann und Pastorin Brand
Sa 09.11.		-	
So 10.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Friedensgebet	Pastorin Brand
So 17.11.	17.00 Uhr	Gottesdienst „Silvanus um fünf“	Pastorin Brand & Team
Mi 20.11.	19.00 Uhr	Gottesdienst im Rathaus der Stadt Garbsen	Predigt: Dr. Wernstedt
So 24.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst AM zum Ewigkeitssonntag	Pastorin Brand
So 01.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent	Pastorin Brand
So 08.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Friedensgebet zum 2. Advent	Pastorin Brand
So 15.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastorin Brand	Superintendent Schmidt
So 22.12.		-	

Gottesdienste zu Weihnachten und Jahresende

24.12.24.	15.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel auf Hof Hornbostel*	Chr. Finke-Michler & Team
	16.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel auf Hof Hornbostel*	Chr. Finke-Michler & Team
	18.00 Uhr	Christvesper	Pastorin Brand
		*) Hof Hornbostel: Lange Feldstr. 5, Stelingen	
25.12.24.	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ernst
26.12.24.		-	
31.12.24.	17.00 Uhr	Gottesdienst AM	Pastorin Brand



Gottesdienste in Stephanus im Januar 2025

AM = Abendmahl

Mi. 01.01.	15.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ernst
So 05.01.	10.00 Uhr	Regionsgottesdienst in Horst	P. Ernst & P. Albrecht
So 12.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst AM (Fernsehgottesdienst)	Pastor Ernst
So 19.01.		-	
So 26.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst AM	Pastor Ernst
So 02.02.		-	



Gottesdienste in Silvanus im Januar 2025

AM = Abendmahl

So 01.01.		-	
So 05.01.	10.00 Uhr	Regionsgottesdienst in Horst	P. Ernst & P. Albrecht
So 12.01.		-	
So 19.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst AM	Pastor Ernst
So 26.01.		-	
So 02.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ernst

Weitere Termine in Silvanus und Stephanus

Do 07.11.		Seniorentreff	Stephanus
Sa 09.11.	15.00 Uhr	Internationales Café BeBo in Berenbostel	Begegnungsstätte im Werner-Baesmann-Park
So 10.11.	14.30 Uhr	Spielenachmittag	Silvanus
Do 21.11.	18.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung	Stephanus
Fr 29.11.	18.00 Uhr	„StephanusLeuchtet“	vor der Stephanuskirche
Sa 30.11.	18.00 Uhr	„StephanusLeuchtet“	vor der Stephanuskirche
So 01.12.	17.00 Uhr	„StephanusLeuchtet“	vor der Stephanuskirche

So 01.12.	18.00 Uhr	Einläuten der Adventszeit aller Kirchengemeinden in Berenbostel	auf dem Dorfplatz in Berenbostel
Do 05.12.		Seniorentreff	Stephanus
Sa 07.12.	15.00 Uhr	Internationales Café BeBo in Berenbostel	Begegnungsstätte im Werner-Baesmann-Park
Mi 11.12.	19.30 Uhr	Kino im Advent „Merry Christmas“	Gemeindehaus Stephanus
Sa 14.12.	17.00 Uhr	Adventskonzert	Stephanuskirche
Mo 16.12.		Frauenkreis	Silvanus
Do 19.12.	18.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung	Silvanus

Besondere Gottesdienste zu besonderen Anlässen

3. November, 11.00 Uhr Konfirmationsjubiläen

Am 3. November, 11 Uhr, sind die ehemaligen Konfirmand*innen der Silvanusgemeinde aus den Jahrgängen 1989 und 1999 eingeladen, ihre Silberne Konfirmation in der Silvanuskirche zu feiern. Goldene und höhere Jubelkonfirmationen der Konfirmationsjahrgänge 1974 und früher werden am Samstag, den 9. November 14 Uhr in der Stephanuskirche gefeiert. Eingeladen sind natürlich auch diejenigen, die heute im Gemeindegebiet unserer Kirchengemeinde leben, aber anderenorts konfirmiert worden sind. Anmeldungen und nähere Informationen bitte über die Gemeindebüros. Wir freuen uns, wenn Sie uns aktuelle Adressen Ihrer damaligen „Mitkonfis“ mitteilen.

17. November, 17.00 Uhr „Silvanus um Fünf“

Am 17. November laden wir ein zum Gottesdienst in der Reihe „Silvanus um Fünf“ unter der Überschrift „Erzähl mir vom Frieden“. Der Gottesdienst beginnt um 17 Uhr in der Silvanuskirche..

20. November, 19.00 Uhr Buß- und Bettag

Wir feiern einen ökumenischen Gottesdienst am Mittwoch, 20. November 2024 um 19 Uhr im Rathaus Garbsen, vorbereitet und gestaltet von einem ökumenischen Team aus den Gemeinden in Garbsen und Marienwerder. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Gospelchor „Canto Vivo“ unter der Leitung von Kreiskantorin Annette Samse. Predigen wird die neue Präsidentin der Klosterkammer Dr. Thela Wernstedt.

24. November, ab 10.00 Uhr Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag (24. November), dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, feiern wir den Gottesdienst zusammen mit Menschen, die im Lauf des Jahres von einem Angehörigen Abschied nehmen mussten. Die Kerzen, die wir im Gedenken an die Verstorbenen zu den Namen entzünden, sind ein Zeichen für das Licht der Liebe Gottes, das über aller Traurigkeit leuchtet. Die Gottesdienste beginnen um 10 Uhr in der Stephanuskirche, um 11 Uhr in der Silvanuskirche. Um 14.30 Uhr findet in der Kapelle auf dem Friedhof Berenbostel eine Andacht statt.

1. Dezember, 10.00 Uhr Adventszeit

Mit dem ersten Adventssonntag (1. Dezember) beginnt das neue Kirchenjahr. Nach den dunklen Novembersonntagen bringen die Kerzen der Adventszeit wieder neues Licht und kündigen das Kommen dessen an, der das Licht der Welt ist. Wir treffen uns um 19 Uhr bei Getränken zum Gespräch. Der Gottesdienst in der Stephanuskirche beginnt um 10.30 Uhr (mit Abendmahl) und um 17 Uhr in der Silvanuskirche, mit Beginn des diesjährigen Lebendigen Adventskalenders und unter Mitgestaltung durch unseren Chor.

10. November + 08. Dezember, 11.00 Uhr Friedensgebet

Unser monatliches Friedensgebet findet in Zukunft immer am zweiten Sonntag im Monat statt und wird in den Gottesdienst in der Silvanus-Kirche integriert. Die nächsten Termine: 10.11. und 08.12. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr.

Aus der Gemeinde – für die Gemeinde



Wir gratulieren herzlich zur Taufe:

Aus Berenbostel:
Sava Juraschek, 1 Jahr
Emily Wallasch, 8 Monate
Anna-Frieda Bolzum, 5 Jahre



Wir nehmen Anteil an der Trauer um:

Aus Berenbostel:

[Redacted names]

Aus Garbsen-Mitte:

[Redacted names]

Wenn wir einen gemeinsamen Gottesdienst am anderen Ort oder auch in einer anderen Gemeinde feiern und Sie nicht wissen, wie Sie dorthin kommen können, melden Sie sich bitte möglichst bis zum Freitagmittag im Gemeindebüro (Tel 90 69 29 bzw. 6409). Gerne organisieren wir Ihnen eine Mitfahrgelegenheit.

Wenn Sie sich zu Ihrem Ehejubiläum segnen lassen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir haben in der Regel keine Information darüber.

Neue Gottesdienstzeiten ab 01.01.2025

und öffentliche Predigtvorbereitung

Im letzten Gemeindebrief hatten wir den Vorschlag des Kirchenvorstandes für Gottesdienstzeiten ab 2025 vorgestellt. Auch wurde dieser Vorschlag bereits in den Gottesdiensten seit Ende August erläutert. Gottesdienste wöchentlich an beiden Standorten (Samstags um 18:00 Uhr in Stephanus / Sonntags um 10:30 Uhr in Silvanus – Wechsel alle halbe Jahre; an den fünften Sonntagen Gottesdienste in Stelingen) und zu diesen Zeiten wurden aber in der Diskussion sehr schnell mit großen Fragezeichen versehen. In der am 22. September 2024 stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Gottesdienstzeiten noch einmal sehr intensiv diskutiert. Mit einer deutlichen Mehrheit sprachen sich die Anwesenden dafür aus, Gottesdienste in unserer Gemeinde zukünftig wöchentlich wechselnd in Silvanus und Stephanus stattfinden zu lassen und weiterhin an fünften Sonntagen in Stelingen miteinander zu feiern. Darüber hinaus wurde vorgeschlagen, in unregelmäßigen Abständen auch an Samstag-Abenden zu besonderen Gottesdiensten einzuladen. In einem Umlaufbeschluss hat sich der Kirchenvorstand nun dem Votum der Gemeindeversammlung angeschlossen, so dass ab Januar 2025 die Gottesdienst in unserer Gemeinde nach dieser Vorgabe stattfinden werden. Da der zweite Gottesdienst im Januar (12.01.) bereits als ERF-Fernsehgottesdienst fest geplant ist, werden wir vom Rhythmus her Gottesdienste in Silvanus jeweils am 1. und 3. Sonntag und die Gottesdienste in Stephanus jeweils am 2. und 4. Sonntag feiern. Aber Achtung: Das Jahr beginnt gleich mit einer Ausnahme – am 05.01. feiern wir einen Regionsgottesdienst in Horst!

Öffentliche Gottesdienstvorbereitung

Ab Januar 2024 möchte ich gerne ein neues regelmäßiges Format in unserer Gemeinde ausprobieren und zu öffentlichen Gottesdienstvorbereitungen einladen. Nach meiner Überzeugung wird ein Gottesdienst für seine Beteiligten um so lebendiger je mehr Menschen sich im Vorfeld mit den Inhalten des jeweiligen Sonntags beschäftigt haben. So ist meine Idee, miteinander über den Predigttext ins Gespräch zu kommen, über inhaltliche Schwerpunkte nachzudenken, Gestaltungsmomente zu überlegen, passende Lieder auszusuchen. Ich glaube, dass diejenigen, die bei dieser Vorbereitung dabei sind, einen noch viel intensiveren Zugang zum Gottesdienst finden und auch die anderen Gottesdienstbesucher etwas davon merken, dass in der Vorbereitung mehrere Leute beteiligt waren – und das sicherlich nicht nach dem Motto: Viele Köche verderben den Brei. Diese Gottesdienstvorbereitung soll dabei nicht abhängig davon sein, ob ich Gottesdienst halte oder nicht, aber vielleicht lassen sich auch andere, die bei uns Gottesdienst halten, zu diesen Treffen dazuzustoßen. Am Ende bleibt aber immer: wer sich einbringt, hat in der Regel den größten Gewinn. Darum werde ich ab Januar Mittwochabends um 19:00 Uhr im Gemeindehaus in der Stephanusstraße für 60 bis 90 Minuten einen Teil meiner Gottesdienstvorbereitung hoffentlich mit einer Reihe von Mitstreiter:innen gemeinsam machen.

Torsten Ernst

Lebendiger Adventskalender 2024

in der ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen

Glühwein, Punsch oder Tee, Plätzchen, Lieder und ein Treffen unter freiem Himmel: Beim Lebendigen Advent kommen in diesem Dezember wieder Berenbosteler und Stelinger zu einer gemütlich-adventlichen halben Stunde zusammen. Vom 1. bis 22. Dezember finden die Treffen allabendlich an einem anderen Ort statt. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr. Die kleinen Adventsfeiern werden von Gastgeberinnen und Gastgebern aus Berenbostel und Stelingen ausgerichtet und finden draußen statt. Die Feiern sind offen

01.12. 17.00 Uhr: Gottesdienst am 1. Advent

- | | |
|--|--|
| Kirchenzentrum Silvanus / Stephanuskirche | 12.12. Familie Pich
In den Kämpen 3c (Stelingen) |
| 02.12. Familie Diering / Familie Funk
Leinestr. 13c (Stelingen) | 13.12. Familie Säuberlich
Silvanus-Kirchenzentrum |
| 03.12. Familie Must
Schenkendorfstr. 11 (Berenbostel) | 14.12. Familie Uelschen
Engelbosteler Str. 23 / In den Kämpen (Stel.) |
| 04.12. Familie Winiarski
Elsterweg 3 (Stelingen) | 15.12. Familie Nick
Goethestr. 9 (Berenbostel) |
| 05.12. Familie Birth
Leibnizstr. 15 (Berenbostel) | 16.12. Familie Groth
Lilienstr. 3 (Stelingen) |
| 06.12. Familie Mesenbrink
Engelbosteler Str. 4 (Stelingen) | 17.12. Familie Ernst
Hans-Holbein-Str. 20 (Berenbostel) |
| 07.12. Familie Bock
Melanchthonstr. 18 (Berenbostel) | 18.12. Familie Engler/Apostel
Wiesenweg 18 (Stelingen) |
| 08.12. Familie Richter
Landwehrriethe 31 (Stelingen) | 19.12. Stephanuskirche
Stephanusstr. 22 (Berenbostel) |
| 09.12. Familie Runge
Fliederstr. 20 (Berenbostel) | 20.12. Familie Krischkowski
Welfenstr. 3 (Stelingen) |
| 10.12. Familie Fechner
Zehntweg 3 (Stelingen) | 21.12. Familie de Vries
Schenkendorfstr. 7 (Berenbostel) |
| 11.12. Familie Kniza
Goethestr. 9 (Berenbostel) | 22.12. Familie Backhaus
Landwehrriethe 28 (Stelingen) |

für alle, konfessionsunabhängig und bewusst einfach gestaltet. Für diejenigen, die eine der abendlichen Feiern ausrichten, soll es so unkompliziert wie möglich sein. Seien Sie herzlich willkommen an jeder offenen Garten- oder Haustür/Garage/Carport, oder auf der Terrasse! Unter folgenden Adressen öffnet sich ab 18.30 Uhr ein „Türchen“:

Zum Ende des Kirchenjahres

von Pastor Torsten Ernst

Während wir gerade mit großen Schritten auf den kürzesten Tag des Jahres zugehen, es eher trüb und regnerischer ist, Außenaktivitäten in den Hintergrund rutschen, nähern wir uns einigen besonderen Tagen im Kirchenjahr. In den Augen vieler Menschen passen diese zu dem eben geschilderten äußeren Rahmen.

Es sind der Volkstrauertag (eigentlich kein kirchlicher Gedenk- oder Feiertag – der vorletzte Sonntag im Kirchenjahr), der Buß- und Betttag und schließlich der Toten- oder Ewigkeitssonntag (letzter Sonntag im Kirchenjahr). Drei besondere Tage, in deren Mittelpunkt Not, Schuld und Tod (bzw. Ewigkeit) stehen.

Im Zentrum des Volkstrauertages steht heute das Gedenken der Verstorbenen in beiden Weltkriegen. Nach heutigem Verständnis gehören hierzu dezidiert alle Menschen, die in den beiden Weltkriegen gestorben sind, ob als Soldaten, Vertriebene, Geflüchtete oder Verfolgte. Das war nicht immer so; eingeführt wurde der Volkstrauertag in der Weimarer Republik als Gedenk- und Trauertag für die gefallenen Soldaten im 1. Weltkrieg. Im Mittelpunkt stand die Trauer um die Gefallenen, aber auch die Trauer um den verlorenen Krieg. Ausdruck der Trauer war u.a. dass in der ganzen Republik Halbmast geflaggt war. Im sog. Dritten Reich änderte sich neben so vielem Anderen auch der Charakter dieses Gedenktages und der Volkstrauertag wurde zum Heldengedenktag mit voller Beflaggung und er selber wurde durch die Nationalsozialisten ideologisch umgedeutet. Von daher war die Diskussion um die Wiedereinführung eines Volkstrauertages nach dem 2. Weltkrieg in der jungen Bundesrepublik eine sehr kontroverse, was sich auch in den verschiedenen Feiertags-

gesetzen der Bundesländer ausdrückte. Der eigentliche Gegenstand dieses Feiertages wurde lange und oft bis heute nicht genau benannt. Lediglich in Hamburg und Hessen wurde der Volkstrauertag als Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus und die Toten beider Weltkriege genauer benannt. Ansonsten blieb man vage. Als Jugendlicher gehörte ich einer Flensburger Gemeinde an, die zugleich auch Garnisonsgemeinde war. Somit war die Präsenz der Bundeswehr am Volkstrauertag im Gottesdienst und anschließender Gedenkveranstaltung an den Soldatengräbern sehr hoch – als zumeist, wie es damals hieß friedensbewegten – Jugendlichen ist es uns mitunter sehr schwer gefallen, diese Gedenkveranstaltungen auf dem Friedhof mit unserem Posaunenchor zu begleiten. Seitdem steht für mich in ganz enger Verbindung mit diesem Gedenktag das Lied von Ludwig Uhland: ´Ich hatt ´einen Kameraden´ (Der gute Kamerad), ein Lied, das das Soldatensein überhöht und verklärt.

Nach einem solchen ambivalenten Feiertag ist es dann ganz gut, dass mit dem Buß- und Betttag die Innenschau bzw. Selbstreflexion im Mittelpunkt steht. Der Buß- und Betttag ist für evangelische Christen ein Tag der Besinnung und Neuorientierung. Christen fragen in Gottesdiensten danach, wie sie ihr Leben entsprechend dem Evangelium zu gestalten haben. Versagen und Schuld sowie Versäumnisse und Fehlentscheidungen werden vor Gott zur Sprache gebracht. Durch diesen Akt der Befreiung soll zugleich Trost und Hoffnung vermittelt werden. Als Zeichen der Versöhnung mit Gott, aber auch mit den Mitmenschen wird in vielen Gemeinden Abendmahl gefeiert. Die vorwiegend evangelische Tradition von Bußtagen geht vielfach auf staatliche bzw.

obrigkeitliche Initiative zurück. Im 16. und 17. Jahrhundert breiteten sich die Bußtage in evangelischen Kirchen aus, vor allem im 30jährigen Krieg. Meist wurden sie von der weltlichen Obrigkeit angeordnet, oftmals in Verbindung mit Betstunden in Notzeiten. König Friedrich Wilhelm I. von Preußen, der Vater Friedrich des Großen, ordnete den Bußtag ausdrücklich zum Zweck an, dass Untertanen und Obrigkeit gemeinsam Gott um Vergebung für die Unvollkommenheit staatlichen Handelns und des daraus entstehenden Leides bitten sollten. Dabei war dann also zunächst die persönliche Schuld noch gar nicht so recht im Blick. Erst im 19. Jhd. bildete sich auch dieser Aspekt stärker aus, so dass nun die Evangelischen Kirchen in Deutschland ab dem letzten Drittel des 19. Jhd. ´s sehr darum bemüht waren, aus den 47 unterschiedlichen Bußtagen einen gemeinsamen Feiertag zu gestalten. Seitdem steht der Mittwoch vor dem Ewigkeitssonntag für den Buß- und Betttag und wurde nach und nach in Deutschland zu einem gesetzlichen Feiertag. 1995 wurde dieser Feiertag dann im Zuge der Einführung der Pflegeversicherung als Kompensation für den Arbeitgeber-Anteil an den Versicherungsbeiträgen abgeschafft. Nur in Sachsen blieb der Feiertag erhalten – dafür müssen die Sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer dort den Arbeitgeber-Anteil mit bezahlen. Der Bußtag hat seinen festen Platz im kirchlichen Festkalender jedoch nicht verloren. Viele Gemeinden laden meist am frühen Abend zu Gottesdiensten ein, um so auch Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen. Die hohe Resonanz auf dieses Angebot belegt, dass der Bußtag im Leben vieler Menschen nach wie vor tief verwurzelt ist.

Macht man sich seine Schuld bewusst, verdeutlicht dies

in der Regel den Bedarf an Vergebung, die oft dadurch leichter zu erlangen ist, wenn der Schuldige bereit ist, Buße oder Sühne zu tun. Dies gilt besonders auch angesichts der Erkenntnis der eigenen Endlichkeit.

Zum Ende des Kirchenjahres wird diese dann noch einmal ein ganz großes Thema am Toten- oder Ewigkeitssonntag. Zwei große Themen an einem Sonntag! Zum einem dient dieser letzte Sonntag im Kirchenjahr der Erinnerung an die Verstorbenen im eigenen Umfeld. Noch einmal macht man sich die menschlichen Verluste bewusst, die man im zu Ende gehenden Kirchenjahr erlitten hat. In unseren Gottesdiensten werden daher an diesem Sonntag alle Verstorbenen des Kirchenjahres vorgelesen und damit in Erinnerung gerufen. Zugleich aber – und nur so lässt sich der Tod wahrscheinlich aushalten – nimmt der letzte Sonntag im Kirchenjahr die Ewigkeit in den Blick, in die Gott seine Kinder mit einbinden will. Im Glaubensbekenntnis postulieren wir, dass wir an das ewige Leben glauben. Dieser Glaube muss sich aber im Umgang mit erfahrenem Tod bewähren. Und darum will dieser Sonntag ganz zentral auch die Ewigkeitshoffnung schüren und wachrütteln. Die Bibeltexte um den Ewigkeitssonntag nehmen die Wiederkunft von Jesus Christus und die Schaffung der neuen Welt, in der es keinen Tod und kein Leid mehr geben wird, in den Fokus und macht uns so einmal wieder unsere Erlösungsbedürftigkeit klar.

Damit öffnet der Ewigkeitssonntag aber auch schon den Blick auf den Advent – Gott wird Mensch und kommt in unsere Welt, um uns zu erlösen!



Katja Harms
Steuerberaterin
Auf dem Kampe 24
30827 Garbsen
Tel. 0 51 31 / 44 68 22
StB.KatjaHarms@yahoo.de




KRONEN APOTHEKE
Jens Krause Osterwalder Str. 3 30827 Garbsen
Tel.: 05131/477124 Fax: 05131/477126

PFLEGE ZUHAUSE.
Diakoniestation Garbsen
Wir sind für Sie da. Jederzeit.
Telefon: 05137 140 40
garbsen@dsth.de · www.dsth.de
DIAKONIESTATIONEN HANNOVER




Ralf Spohr
Glaserei GmbH
Berenbostel
Hertzstraße 11
Telefax 95410
info@spohr-glaserei.de
(05131) 92540
Mo - Fr 9 - 12 Uhr
sonst nach Vereinbarung
Reparatur • Bauglaerei
Rauchwammelder • Spiegel • Isolierglas • Rollläden
Holz- und Kunststofffenster • Haustüren

SASCHA KLEIN DANIEL
DACHDECKER- & ZIMMERMEISTER
Sascha Klein & Daniel Voigtland
Leinestr. 37A, 30827 Garbsen
Telefon 0 51 31/46 50 64
Innungsbetrieb
dachdecker-klein.de




WENN DER LACK AB IST, KOMMT AUCH DER REST AUF DEN HUND.
DIE KAROSSERIEBAUER, IHRE FACHLEUTE FÜR UNFALLINSTANDSETZUNG, LACK UND ROSTSCHUTZ.
Lothar Sauer
Im Fiehwinkel 5
30827 Garbsen-Berenbostel
Gewerbegebiet Nord
Telefon (0 51 31) 9 24 45
Fax (0 51 31) 9 70 14
www.unfall-sauer.de




HTS TEMMLER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

OSTERWALDER STRASSE 2 
30827 GARBSEN
05131 49 93 0 

MELDAUSTRASSE 25 
30419 HANNOVER
0511 27 85 90 2 

hts-steuerkanzlei.de 

Ihre Spezialisten – auch für Erbschaft, Schenkung und Testamentsvollstreckung.

Sprechen wir über Bücher:

Matt Haigs Die Mitternachtsbibliothek und Who's who im Neuen Testament v. Michaela Veit-Engelmann und Marc Wischnowsky

Stellen Sie sich vor das Leben ist nicht das was Sie sich erhofft haben. Sie bereuen, die eine oder andere Entscheidung und dann läuft wirklich einiges schief: Job weg, Nebenjob auch und Katze tot. Und jetzt? Nora Seed trifft eine Folgenschwere Entscheidung, aber sie landet in der Mitternachtsbibliothek und trifft auf Mrs. Elm, ihre alte Schulbibliothekarin. Sie bekommt die Chance verschiedene Möglichkeiten ihres Leben auszuprobieren. Denn wie Mrs. Elm sagt: „Du gehst nicht zum Tod. Der Tod kommt zu dir.“ Die Begegnung mit einem Eisbären lehrt Nora, das sie Leben will und das sie nicht alleine durch Lebensoptionen dahin gleitet. Hugo ist auch so einer und schon viel länger Unterwegs. Nora lernt bei jeder Möglichkeit etwas hinzu, ganz besonders über das bereuen. Es kann sein, das der Anfang etwas zäh ist, aber ich verspreche, wenn sie bei den `Eisbären` sind, nimmt das Buch Fahrt auf und entfaltet all seine Magie, das der Wunsch da ist alles mit einem Male zu lesen.

„Die Mitternachtsbibliothek“, Matt Haig, 2021, Droemer Verlag, Taschenbuch 12,99 €

Kennen sie alle Personen im Neuen Testament? Nein? Dann gibt es ein Sachbuch was Sie interessieren könnte. Ein Sachbuch mit vielen Zeichnungen von Rainer Holweger. Besonders interessant finde ich die vielen „Randbemerkung“ – Kästen, in welche Hintergrundwissen eingestreut ist. Nach einer Einführung, „Von den Anfängen des Neuen Testaments“ kann nach einzelnen Personen nachgeschlagen und gelesen werden. Begonnen wird mit „Jesus aus Nazareth“, „Menschen, die Jesus nahestanden“, „Menschen, denen Jesus begegnete“, „Menschen, von den Jesus erzählte“ und „Menschen, zu deren Hoffnung Jesus wurde“.

Das Buch lädt ein dazu hier und da zu lesen, die thematischen Kapitel sind mit einem Farbcode schnell zu finden. Der Anhang lädt zu Vertiefungen ein, mit Landkarten, Glossar, Sach – und Personenregister, Bibelstellenregister und weiterführender Literatur.

„Who's who im Neuen Testament? - Berühmte Personen aus den urchristlichen Schriften im Porträt“, Michaela Veit-Engelmann, Marc Wischnowsky, 2024, Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, gebunden 28€
Nach dem gleichen System gibt es auch ein Buch über die Menschen aus dem Alten Testament.

„Who's who im Alten Testament? - Berühmte Personen der hebräischen Bibel im Porträt“, Michaela Veit-Engelmann, Marc Wischnowsky, 2022, Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, gebunden 25€

Graziella Scholle



Herzliche Einladung zum Mitmachen

Krippenspiel, StephanusLeuchtet und Adventskonzert

Krippenspiel 2024 in Stelingen

Familie Hornbostel wird uns noch einmal ihre Scheune zur Verfügung stellen. Nun fehlen nur noch die Schauspieler*innen (3. bis 6. Klasse).

Viele Akteure der letzten Aufführungen wollen wieder dabei sein, was mich sehr freut. Aber auch neue Mitspieler*innen sind herzlich willkommen!

Das erste Treffen findet am **09. November um 14:00 Uhr** im Standort Kirchenzentrum Silvanus statt. Danach proben wir samstags von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr ebenfalls dort.

Wenn ihr mitspielen wollt, meldet euch bitte bis zum 5. November bei mir unter meiner Telefonnummer 05131 93849. Bitte sprecht auch auf den Anrufbeantworter oder bittet eure Eltern darum. Ich melde mich dann bei euch.

Bitte vormerken: Das Krippenspiel findet am 24.12.2024 auf Hof Hornbostel, Langefeldstr. 5 in Stelingen statt. Aufführungen: 15:30 Uhr und 16:30 Uhr

Eure Christiane Finke - Michler und Team

StephanusLeuchtet 2024

Zum 3. Mal wird es StephanusLeuchtet geben. Die Stephanuskirche wird dann im wahrsten Sinne leuchten in unterschiedlichen Farben und es werden gemalte Bilder an die Kirchenwand geworfen. Dieses Jahr geht es wieder um die Weihnachtsgeschichte nach Lukas. Es gibt ein Hörspiel, dazu Bilder, Musik und eine Lichtshow, alles vor der Stephanuskirche für die ganze Familie.

Im ersten Jahr wurde die Weihnachtsgeschichte aus der Perspektive von zwei Engeln erzählt, im letzten Jahr gab es die Geschichte von Ruth und Naomi und diesmal erzählen zwei Kinder aus Betlehem was da so passiert ist zur Geburt Jesu. Wer noch Bilder dafür malen möchte kann das gerne tun und bis 1.11. in den Gemeindebüros abgeben oder in den Briefkästen. Vorlagen sind im Gemeindehaus der Stephanuskirche zu finden dort liegen auch die Flyer.

Freitag, den 29. November und Samstag, den 30. November jeweils um 18:30 Uhr und am Sonntag, den 01. Dezember um 17 Uhr.

Adventliches Konzert

Vorweihnachtszeit und Musik passen richtig gut zusammen, deswegen laden wir zu einem adventlichen Konzert in die Stephanuskirche am **Samstag, den 14. Dezember um 17 Uhr ein.**

In unseren Räumen gibt es viele Menschen die zusammen musizieren: der Berenbostler Chor ad Libitum, Silvanuschor, ein Projektchor, die INSIDE Band, Bläser um Martin Jursch und eine neu gegründete Band, die beim Sommerfest Premiere hatte.

Freuen Sie sich auf eine vielfältiges Programm, wo es von Traditionellem bis Gospel alles zu finden sein wird. Eine kleine Pause mit Snacks und Getränken soll es auch geben.

Termine und Gruppen im Gemeindehaus Stephanus

Stephanusstraße 22, 30827 Garbsen

Musik:
Berenbostel Chor ad Libitum:
Montags um 19.30 Uhr

VCP Gruppen:*
Ki&Ju Gruppen:
Montags ab 17.00 Uhr
Stammesrat (Erw.):
Montags um 19.15 Uhr in ungeraden Wochen
Rovertreffen:
Montags um 19.15 Uhr in geraden Wochen
Kornweihen:
Samstags 10.00 - 12.00 Uhr
Alt EFK:
4. Mittwoch im Monat: 19.00 Uhr
Jung EFK:
1. Donnerstag im Monat: 20.00 Uhr

Senioren:
Seniorentreff:
1. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr
Tanzkreis:
Montags um 14.00 Uhr

Weitere Gruppen:
Strickkreis:
Montags um 18.00 Uhr
Hauskreis:
1. und 3. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr
Mittendrin Frauengruppe:
2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr

Außerdem:
Gebetskreis:
Dienstags um 18.00 Uhr

Jugendarbeit:*
Konfizeit:
Dienstags um 16.30 Uhr
Teenkreis:
Dienstags um 16.30 Uhr (Konfizeit und Teenkreis immer abwechselnd)
Jugendkreis (15-18 J.):
Dienstags um 18.30 Uhr (immer nach dem Teenkreis)

* finden nicht in den Ferien statt!

Es gibt weitere Hauskreise. Bei Interesse vermitteln wir gerne Kontakte. Bitte sprechen Sie Pastor Ernst an.

Bürozeiten: **Neue Öffnungszeiten!**

Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag 11.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 05131 / 6409
E-Mail: kg.berenbostel-stelingen@evlka.de

Sprechzeiten mit Pastor Ernst:

Dienstags 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstags 11.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 05131 / 6409
Mobil: 0152 / 090 571 33
E-Mail: torsten.ernst@evlka.de

Termine und Gruppen im Gemeindezentrum Silvanus

Auf dem Kronsberg 32, 30827 Garbsen

Musik:
Silvanus Chor:
Donnerstags um 18.30 Uhr

Weitere Gruppen:
Frauenkreis:
3. Montag im Monat um 15.00 Uhr

Senioren:
Gemeindenachmittag:
Mittwochs um 15.00 Uhr
60 plus Gymnastik:
Montags um 10.00 Uhr nach Absprache
05131 - 90 69 29

Krippenhaus Garbsen:
Kleine Weltreise der Kulturen und des Glaubens:
Ganzjährig geöffnet, bei Interesse besuchen Sie uns unter www.krippenhaus-garbsen.de oder rufen Sie einfach an: 0175 - 2557 545

Kinder und Jugendliche:
Spielmobil JuKiMob des VCP:*
Dienstags um 14.30 Uhr

Mit der Bibel und miteinander im Gespräch:
Gesprächskreis zum Predigttext des kommenden Sonntags.
Termin nach Absprache

Trauerbegleitung:
Kontakt über die Gemeindebüros

* finden nicht in den Ferien statt!



Bürozeiten: **Neue Öffnungszeiten!**

Montag 11.00 - 13.00 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Telefon: 05131 / 90 69 29
E-Mail: kg.berenbostel-stelingen@evlka.de

Sprechzeiten mit Pastorin Brand:

Termine nach Vereinbarung

Telefon: 05131 / 443 15 75
E-Mail: gabriele.brand@evlka.de



Ev.-luth.
**Kirchengemeinde
Berenbostel-Stelingen**

Spendenkonten

Spendenkonto der Kirchengemeinde

Evangelische Bank eG
DE54 5206 0410 0000 0061 14

Stephanus Förderverein

Evangelische Bank eG
DE33 5206 0410 0006 6019 10

Verwendungszwecke

Spende: SPEN 0823
Stiftung: ZUST 0823-82

Kontakte

Nachbarschaftsladen NEULAND	K. Osterwald	05131 / 97225
Fahrradwerkstatt NEULAND		05131 / 97225
Diakoniestation in Garbsen		05137 / 14040
Tagespflege Kloster Marienwerder		0511 / 76170895
Sozial- und Migrationsberatung	Skorpiongasse, 30823 Garbsen	05137 / 1634
Beratungsstelle für Erziehungs- und Lebensfragen	Am Osterberge 1, 30823 Garbsen	05137 / 73857
Stephanus Förderverein	Stephanusstr. 22, 30827 Garbsen	05131 / 6409

Impressum

Ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen
Stephanusstraße 22, 30827 Garbsen
E-Mail: kg.berenbostel-stelingen@evlka.de
Tel.: 05131 - 64 09

Verantwortlich für den Inhalt: Torsten Ernst

Unsere Standorte

Stephanuskirche:
Stephanusstraße 22, 30827 Garbsen
www.stephanusgemeinde.info

Kirchenzentrum Silvanus:
Auf dem Kronsberg 32, 30827 Garbsen

